

Zeitschrift:	Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber:	Schweizerischer Fourierverband
Band:	66 (1993)
Heft:	7
Rubrik:	OKK-Informationen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Laufbahnen Quartiermeister und Chef Kommissariatsdienst

-r. Ein «Der Fourier»-Leser interessierte sich für seine künftige Laufbahn in der Armee '95. Ohne Rechtsverbindlichkeit überliess uns verdankenswerterweise Oberst i Gst Franz Jäggi diese Übersicht, wie sie dem heutigen Planungsstand entspricht. Änderungen können also noch eintreten.

Alter	Grad	Laufbahn Bat-/Abt Qm		Laufbahn Rgt Qm		Laufbahn C KomD Br, Div		Laufbahn C KomD AK	
		Ausb D	Trp D	Ausb D	Trp D	Ausb D	Trp D	Ausb D	Trp D
24									
25									
26	Lt								
27									
28									
29	Oblt	Tech Lehrgang 5 Tage Stabs Lehrgang I 19 Tage Kein prakt D <u>Beförderungsbedingungen</u> - Ausb D abgeschlossen - Quali - Funktionsübernahme		1 WK od 1 TTK Mind 84 Tage zur Beförderung zum Hptm					
30	Hptm								
31									
32									
33									
34									
35									
36									
37									
38									
39	Major								
40									
41									
42									
43									
44									
45									
46	Oberstlt								
47									
48	Oberst								
49									
50									
51									
52									

10 Jahre AVM Brenzikofen

Die ersten Gebäude für die Einlagerung von Verpflegungsvorräten der Armee sind bereits zwischen 1893 und 1902 erstellt worden. Im Laufe der Jahre wurden durch den Mehrbedarf an Lebensmitteln infolge vermehrter und verlängerter Dienste sowie der Notwendigkeit, auch für die Armee eine angemessene Vorratshaltung für den Ernstfall zu schaffen, weitere Armeeverpflegungsmagazine (AVM) gebaut.

J. Anfang der sechziger Jahre musste man sich mit der Sanierung bzw. mit der Projektierung von neuen Armeeverpflegungsmagazinen befassen. Nicht nur das Alter der Magazine, sondern auch die Entwicklung in der Fördertechnik und im Güterumschlag waren ausschlaggebend.

1973 wurde deshalb eine Arbeitsgruppe mit dem Auftrag, eine kostenoptimale Ausbaustrategie für die AVM festzulegen, gebildet. Die Arbeitsgruppe schlug vor, die bestehenden, dezentralen AVM aufzuheben und als Ersatz ein neues, zentrales AVM zu erstellen.

Aus dem Terminkalender

22.11.1973	Bundesrat Gnägi bestätigt den Baubeschluss
22.8.1975	Beginn Betriebsplanung
8.2.1978	Genehmigung Baubotschaft durch die eidg. Räte
2.11.1979	Spatenstich
23.5.1980	Grundsteinlegung
27.8.1982	Bauübergabe
1.1.1983	Betriebsaufnahme
10.5.1983	Einweihung durch Bundesrat Georges-André Chevallaz

Kostenpunkt: 27 Mio. Franken

- Vorbereitung, Umgebung, Nebenkosten	Fr. 4,5 Mio.
- Gebäude	Fr. 20,0 Mio.
- Betriebseinrichtung und Ausstattung	Fr. 2,5 Mio.
Total	Fr. 27,0 Mio.

- Umbauten Raum:
ca. 162 000 m³ oder
162 Einfamilienhäuser Fr. 123.45/m³
- Stockwerkflächen Brutto:
ca. 21 000 m³ Fr. 952.40/m³

Die vielseitigen Aufgaben des AVM

Bewirtschaftung der Armeevorräte an haltbaren Lebensmitteln

- Warenlieferung von Lieferanten
- Rotation der Warenvorräte
- Lagerbuchhaltung über die gesamten Vorräte der Armee
- Verpackungs- und Umpackaktionen

Versorgung der Truppe mit haltbaren Lebensmitteln

- Kommissionieren von Lieferungen
- Verarbeiten von Rückschüben

Bewirtschaftung von Pflichtlagervorräten

- Ein- und Auslagerung von bundeseigenen und privaten Pflichtlagervorräten in den verschiedenen Depots im Lagerbezirk des Betriebes
- Führen der Lagerbuchhaltung
- Verwalten eines regionalen Lagerhauses für die Lagerhaus-Genossenschaft der Treuhandstelle der Schweizerischen Lebensmittelimporteure

Verwaltung der Kaserne und Armeebäckerei in Boltigen

- Übergaben und Rücknahmen an/von Truppen
- Reinigungs- und Unterhaltsarbeiten

Bewirtschaftung Tankanlage (TA) Herbligen

- Rotationen von Heizöl und Betriebsmitteln
- Technischer Unterhalt

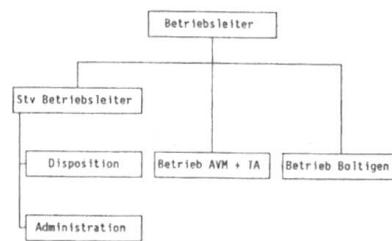
Mitarbeit bei Katastrophen- und friedenserhaltenden Einsätzen

- Warenlieferungen

Wartungs-, Unterhalts- und Reinigungsarbeiten

- Wartung und Unterhalt von Gebäuden, haustechnischen Anlagen und Installationen sowie von Maschinen und Betriebseinrichtungen
- Reinigungsarbeiten aussen und innen

Die Betriebsorganisation mit dem Organigramm



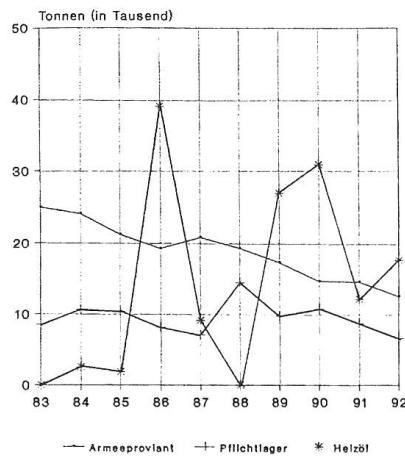
27 Mitarbeiter beschäftigt

- Verwaltung	7 Mitarbeiter
- Betrieb AVM + Tankanlage	23 Mitarbeiter
- Betrieb Boltigen	2 Mitarbeiter

Stand 1.1.1993 32 Mitarbeiter

Entwicklungen 1983 bis 1992

Die Aufgaben



Die Erläuterungen

Armeeproviant:

- Anfang 1983 wurden die Warenverschiebungen aus den alten Armeeverpflegungsmagazinen Altdorf, Ostermundigen, Seewen-Schwyz und Thun nach Brenzikofen abgeschlossen. Diese Warenverschiebungen führten dazu, dass die Umsatzkurve hoch ansetzte.
- Im Laufe der Jahre 1983 bis 1985 kamen die erhofften Vorteile einer zentralen und mit EDV gestützten Lagerbewirtschaftung voll zum Tragen, so dass die Umsatzkurve infolge geringerer Warenbeschaffungen weiter sinkende Tendenz aufwies.
- Ab 1987 wirkten sich auch die im Rahmen von Rationalisierungen (EFFI) getroffenen Massnahmen in der Lagerbewirtschaftung auf den Verlauf der Kurve aus.
- Bereits ab 1988 erfolgten erste Abbauschritte für die Vorräte im Rahmen des Konzepts «Truppenverpflegung '90». Diese wirkten sich in den Jahren 1988 und 1989 entsprechend aus.

- Der sinkende Trend ab 1991 ist mit ersten Reduktionen der Warenvorräte im Hinblick auf die Einführung der Armee '95 zu erklären. Dieser Trend wird sich in den nächsten zwei Jahren etwas abgeschwächt fortsetzen.

Pflichtlager:

- Diese Kurve mit den verschiedenen starken Auf- und Ab-Tendenzen ist im Bereich Pflichtlager nicht aussergewöhnlich. Die abfallende Kurve ab 1990 ist jedoch auf einen Abbau der bundeseigenen Pflichtlagervorräte zurückzuführen und wird sich in den nächsten Jahren weiter auswirken.

Heizöl:

- In den ersten Jahren wurde wegen der Inbetriebnahme des AVM Brenzikofen bewusst auf Rotationen von Heizöl verzichtet.
- Die extreme Spitze im Jahre 1986 ist auf die turnusgemässen, gesetzliche Tankrevision zurückzuführen, die intensive Aus-, Um- und Einlagerungen verursachte.

nung verbundenen hohen Erwartungen im Bereich Personaleinsparungen konnten vollumfänglich erfüllt werden. Durch die Zusammenlegung der Betriebe war es möglich, in einer ersten Phase total 28 Stellen einzusparen.

- Dank einer modernen Infrastruktur, den optimal geplanten Arbeitsabläufen und einer konsequenten Aufgabenerfüllung nach Prioritäten, war es möglich, in den Jahren 1983 bis 1986 weitere Personaleinsparungen zu realisieren.

Die sinkend verlaufende Kurve ab 1991 ist auf die Einführung der «Truppenverpflegung '90» und auf eine vorausschauende Personalpolitik mit Sicht auf die Armee '95 zu sehen.

Bilanz

Das mit dem Armeeverpflegungsmagazin Brenzikofen verwirklichte Konzept, nämlich

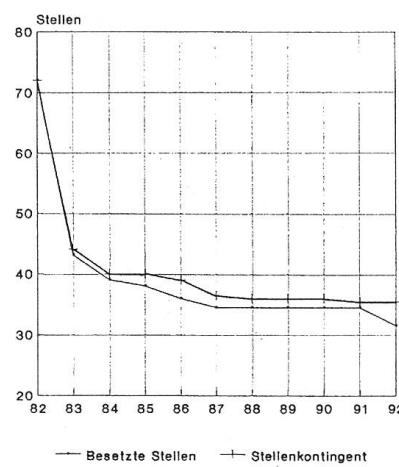
- die Tätigkeiten in Friedenszeiten in einem neuen, modernen Betrieb zu zentralisieren und
- die Vorräte an haltbaren Lebensmittel der Armee für den Ernstfall dezentral zu lagern,

hat sich in den vergangenen zehn Jahren bewährt und als richtig und wegweisend auch für andere Projekte erwiesen.

Mit dieser heute noch modernen und zweckmässigen Infrastruktur und den qualifizierten und motivierten Mitarbeitern kann das AVM Brenzikofen die ihm heute gestellten Aufgaben rationell und effizient erfüllen.

Beides sind Voraussetzungen, um auch für die Zukunft bestens gerüstet zu sein.

Das Personal



Die Erläuterungen

- Die mit der Realisierung eines Projektes dieser Grössenord-